

# Wir sind Stuttgart – Demokratie statt Arroganz

Gemeinsame Veranstaltung der Stuttgarter Bürgerinitiativen und Stadtrat Rockenbauch (SÖS)

am Montag, 20. Oktober 2008, ab 18.30 Uhr  
im Rathaus Stuttgart, im Großen Sitzungssaal

## Schluss mit lustig! (Günther Oettinger)

Das hat es in Stuttgart schon lange nicht gegeben: Tausende Bürger mischen sich in die Politik ein. 67.000 Unterschriften gegen Stuttgart 21 kamen in kurzer Zeit zusammen, Zehntausende demonstrierten auf den Fildern gegen den Flughafenausbau, 6.000 Protestunterschriften haben die Mobilfunk-Kritiker gesammelt, über 30 Bürgerinitiativen (BIs) haben sich im Klima- und Umweltbündnis Stuttgart (KUS) zusammengeschlossen.

Aber: Ob Feinstaub-BI, Frischluft-BI Bad Cannstatt oder BI Mobilfunk S-West, die Politik reagiert mit Ignoranz auf ihre Anliegen. Der Gemeinderat lehnte ein Bürgerbegehren zu Stuttgart 21 ab, OB Schuster sagt den Termin mit dem KUS ohne Begründung ab.

## Die Bürger Stuttgarts werden nicht ernst genommen.

Die Ungeheuerlichkeit dieser Strategie beweist Ministerpräsident Oettinger: Zunächst hat die Landesregierung entrüftet jede Meldung über eine Kostenexplosion von Stuttgart 21 zurückgewiesen. Erst unter dem Druck eines von den Stuttgart 21-Kritikern auf den Weg gebrachten neuen Kosten-Gutachtens gab Günther Oettinger Verteuerungen zu – und beschuldigt dennoch weiter diejenigen der Desinformation, durch deren Engagement die Wahrheit erst ans Licht kam. Das grenzt an Verblendung.

## Arroganz statt Bürgernähe

Gemeinderat und Landesregierung bringen den berechtigten Anliegen der Bürger kein Interesse entgegen und erst recht keine Kooperationsbereitschaft. Wir erleben Überheblichkeit statt Demokratie; darüber kann keine millionenschwere Herzchen-Werbekampagne hinwegtäuschen. Die Bürger erkennen, dass die von ihnen gewählten Volksvertreter nicht auf die Vorschläge und Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen, sondern auf die Interessen von Lobbyisten aus Industrie und Finanzwesen.

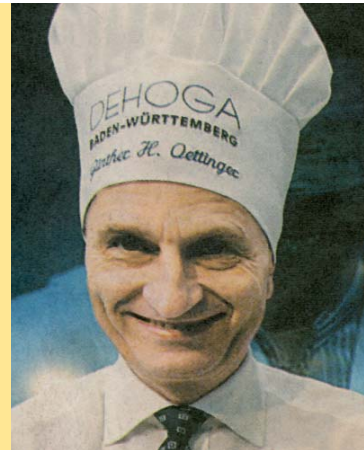
Der StZ-Journalist Stefan Geiger stellte in einer Analyse richtig fest, dass „die staatlich organisierte Politik zur Lachnummer einer nicht mehr zu bändigenden Wirtschaft wird“. (StZ 29.12.07)

*Bürgerinitiative Stuttgarter Wasserforum  
Mobilfunkinitiative Stuttgart West  
Interessengemeinschaft gegen Fernomnibusbahnhof Vaihingen (IgFOB)  
Schutzgemeinschaft Filder e.V.  
Bürgerinitiative Frischluft für Cannstatt  
Initiative „Leben in Stuttgart - Kein Stuttgart 21“  
Stuttgart ökologisch sozial (SÖS)  
Klima- und Umweltbündnis Stuttgart (KUS)  
Naturfreunde Radgruppe Stuttgart e.V.  
Feinstaub-Initiative Neckartor  
Schutzgemeinschaft Rohrer Weg e.V.  
Initiative schönes attraktives Vaihingen (ISA e.V.)*

## Günthers Kochgeschirr: Der Fettnapf

*„Ab jetzt ist Schluss mit lustig. Diese emotionale Art, diese aggressive Art und diese unseriöse Art der Desinformation nehme ich nicht hin. Ich kann der Öffentlichkeit nur sagen: Gehen Sie diesen erkennbaren Gegnern nicht auf den Leim.“*

*(G. Oettinger, StZ 20.08.2008)*



Diese Politik, Herr Oettinger und Herr Schuster, macht in der Tat immer mehr Stuttgarter zu „erkennbaren Gegnern“, die „Schluss mit lustig!“ zur Rathauspolitik sagen. Denn wir bezahlen die Zeche, mit höheren Steuern, Umweltbelastungen, Aussetzung notwendiger Investitionen und Streichungen von sozialen Leistungen.

Deshalb haben Stadtrat Hannes Rockenbauch (SÖS) und die Stuttgarter Bürgerinitiativen beschlossen, auf einer Veranstaltung zu dokumentieren:

## Bürgerkompetenz für Stuttgart

Wir werden nicht aufhören, für ein lebenswertes Stuttgart zu kämpfen – engagiert und koordiniert. Mit dieser Protestveranstaltung setzen wir dafür ein Zeichen. Der Rathaussaal soll voll werden! Mit allen Stuttgartern, die sich weiter einmischen wollen, möchten wir beraten, wie dieser Protest effektiv werden kann.

## Veranstaltungs-Programm:

- ab 18.30 Uhr: Informationsstände aller Bürgerinitiativen  
19.30 Uhr: – Zwölf Bürgerinitiativen stellen in Kurzbeiträgen ihre Arbeit vor, dabei auch  
– Bericht über den neuesten Stand des Widerstandes gegen Stuttgart 21.  
– Stadtrat Hannes Rockenbauch berichtet, welche Erfahrungen er im Gemeinderat machen musste.  
– Gelegenheit zur Aussprache mit dem Ziel: koordiniert weiter aktiv sein, effektiv Politik mitbestimmen.

**Machen wir das Rathaus zum  
Forum der Bürgerkompetenz**